Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1868

49 (25.4.1868)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

№ 49. Samstag den 25. April 1868.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 36 kr., halbjährlich fl. 1. 12 kr. mit Trägerlohn, im Postbotenbezirk vierteljährlich 48 kr., im übrigen Baden 52 kr. Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. Einrückungsgebühr per gewöhnliche, gespaltene Zeile oder deren Raum 2 kr. Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens halb 12 Uhr Vormittags.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 22. April. (Karlsr. Ztg.) Die Schwurgerichtssitzung des Kreises Karlsruhe für das 2. Viertel 1868 wird den 12. Mai d. J. eröffnet werden. Als Präsident desselben wurde der großh. Kreis- und Hofgerichts-Direktor Serger und als dessen Stellvertreter in Verhinderungsfällen der großh. Kreisgerichtsrath Klein ernannt. Voraussichtlich wird die Anklagesache gegen Abe von Durlach wegen Meineids zur Verhandlung kommen.

Mannheim, 22. April. Der wegen des Leitartikels „Ausblick" in Nr. 92, 1. Bl. gegen die „Neue Bad. Landes-Ztg." angestrengte Preßprozeß wurde gestern Abend vor der Strafkammer des hiesigen Kreisgerichts verhandelt. Dem genannten Blatt zufolge wurde sein Redakteur, Hr. J. Schneider, wegen Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung, verübt durch die Presse, zu einer auf der Festung zu erstehenden Kreisgefängnißstrafe von drei Monaten, in eine Geldstrafe von 300 fl., und zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens und des Strafvollzugs verurtheilt. Derselbe will dagegen die ihm zustehenden Rechtsmittel bei dem obersten Gerichtshof in Anwendung bringen.

Deutschland.

Berlin, 21. April. In der gestrigen Ausschußsitzung des Bundesraths hat Preußen, wie versichert wird, gegen die von den süddeutschen Staaten beantragte Ausdehnung der Freizügigkeit auf dieselben im Vertragswege Bedenken geäußert und dieselbe beanstandet, weil die Herstellung der Freizügigkeit ohne ein gemeinsames Organ praktisch nicht durchführbar sein würde. — Die hiesigen Verhandlungen mit Dänemark sind nicht abgebrochen worden, wie umlaufende falsche Nachrichten besagen. Bis jetzt finden aber über die nordschleswig'sche Frage immer noch vorläufige Besprechungen statt. Förmliche diplomatische Verhandlungen über dieselbe haben noch nicht begonnen. — Unter dem päpstlichen Militär befinden sich nicht wenige deutsche Protestanten. Wie verlautet, haben am Osterfest 152 derselben in der preußischen Geschäfts-Kapelle das Abendmahl genommen. Sie hatten dazu von ihren Vorgesetzten besonders Urlaub erhalten.

Berlin, 21. April. Der „Zeidler. Korresp." zufolge wird das Zoll-Parlament von Sr. Maj. dem König in Person eröffnet werden. — Nach demselben Organ scheinen die Ernte-Aussichten bis dahin in allen Theilen der Monarchie sehr günstige zu sein; nur sehr vereinzelt wird gemeldet, daß schwere, tief gelegene Aecker in etwas durch die Nässe gelitten haben. — Es ist eine eigenthümliche Erscheinung, daß in Schleswig-Holstein die Zahl Derjenigen, welche sich zum einjährigen freiwilligen Dienst melden, eine relativ so hohe Ziffer erreicht. Wie verlautet, haben sich zu dem jetzigen Termin wiederum 1400 gemeldet, unter denen sich auch Kellner und eine nicht geringe Zahl in fremden Dienst stehender Bauernsöhne befinden. Wie es scheint, will man dort noch von der Uebergangsperiode und dem niedrig gestellten Examen möglichst profitiren.

— Der Herzog von Nassau läßt im Juli seinen berühmten Wintergarten und seine Glas- und Palmenhäuser in Biebrich versteigern. Er scheint seine Heimath verlassen zu wollen.

— Auf dem Artillerie-Schießplatze bei Tegel werden seit einigen Tagen Schießversuche mit neuen, aus der Krupp'schen Fabrik hervorgegangenen Gußstahl-Kanonen angestellt, für welche Herr Krupp 100,000 Thaler als Garantie gestellt hat, wenn eine der Kanonen beim Abschießen zerspringt. Am Freitag (17.) sind bereits aus einem Rohr 120 Schuß hinter einander abgefeuert worden, und soll diese Zahl in den folgenden Tagen noch erhöht werden.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 22. April. In dem Klubb der Linken fand heute Berathung in Anwesenheit der Minister Brestel und Berger statt. Die größte Zahl der Redner sprach sich für Deckung des Defizits durch Besteuerung der bemittelten Klassen aus. Brestel erklärte die Geneigtheit zu allen wünschenswerthen Modifikationen, mit Ausschluß des Staatsbankerotts. Berger gab die Ministerentlassung zu verstehen, falls die Mehrheit den Bankerott wolle.

Ofen, 22. April, Morgens 5 Uhr. So eben ist die Kaiserin von einer Prinzessin glücklich entbunden worden.

Frankreich.

— Einer der geachtetsten musikalischen Kritiker von Paris, Herr v. Gasperini, ist dieser Tage gestorben. Er war, selbst in den schwersten Zeiten, ein unerschrockener Vertheidiger der Wagner'schen Musik, und überhaupt ein Freund und Verehrer deutschen Fühlens und Denkens in allen Kundgebungen auf dem Gebiet der Kunst und der Wissenschaft.

Italien.

Rom, 20. April. Heute, am Geburtstag des Kaisers der Franzosen, hat das Kapitel des hl. Johannes von Lateran, dem der Kaiser als Mitglied angehört, das übliche Hochamt abgehalten. Das Personal der französ. Gesandtschaft, die Verwandten des Kaisers, mehrere Kardinäle und eine ziemlich große Anzahl französischer Notabilitäten wohnten diesem Gottesdienst bei.

Turin, 21. April, Vorm. Der Kronprinz von Preußen, welcher gestern Nachmittag hier eintraf, besuchte sofort nach seiner Ankunft den König, welcher den Besuch unmittelbar erwiederte. Der Kronprinz bewohnt das Palais Carignan.

Turin, 22. April. Die Kanonenschüsse haben die Trauung des Prinzen Humbert mit der Prinzessin Margarethe verkündet. Die königl. Familie, die fremden Prinzen, das diplomatische Korps, der Senat und die Kammern wohnten ihr bei. Die Einsegnung wurde vom Erzbischof von Turin verrichtet, dem vier Bischöfe assistirten. Die Stadt nimmt an der Festlichkeit Theil. Die Börse ist geschlossen. — Der König verlieh aus Anlaß der heute stattgefundenen Vermählungsfeier dem Erzbischof von Turin den Annunciatenorden.

Belgien.

Brüssel, 21. April. In den Kohlenwerken bei Charleroi haben wieder einige Bewegungen unter den Arbeitern stattgefunden; geschriebene Anschlagzettel waren an den Zugängen mehrerer Zechen angeheftet, welche den Arbeitern befehlen, die Arbeiten einzustellen bei Todesstrafe, und diese Aufforderung hat an einigen Orten eine Arbeitseinstellung zur Folge gehabt. Man glaubt, daß diese Aufhetzereien von Brüssel aus veranstaltet werden. Größere Unordnungen haben jedoch nicht stattgefunden, und die Truppen haben keine Veranlassung gehabt, einzuschreiten.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, 17. April. Die Auswanderung aus Norwegen nach Amerka scheint in diesem Jahr große Dimensionen annehmen zu wollen. Mit dem Dampfschiff „Oder" sind am Freitag 200, und Tags darauf 380 Auswanderer abgegangen; die letzteren mit dem Fregatschiff „Hanna Parr„ nach Quebeck. Größtentheils bestanden diese Auswanderer aus Bewohnern Guldbrandsdalen und führten nicht unbedeutende Geldmittel mit sich.

Acker-Versteigerung.

[Durlach.] Die Vormundschaft der Karoline Barthlott und die ledige Margarethe Barthlott von hier lassen

Montag, den 27. April,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gemarkung Durlach.

Acker.

1 Viertel alten oder 88 Ruthen 34 Fuß neuen Maßes am Rittnert, neben Andreas Meier, Thomas Sohn, Landwirth, und Karl Kleiber, Landwirth. Anschl. 60 fl.

Durlach, 28. März 1868.

Das Waisengericht.

Knaus.

Gras-Versteigerung.

Aus den Durlacher Stadtwaldungen wird der diesjährige Graserwachs öffentlich versteigert, und zwar:

Dienstag, den 28. April,

aus den Distrikten Bokenau, Unter- und Oberfüllbruch;

Mittwoch, den 29. April,

aus Distrikt Gaisenrain;

Donnerstag, den 30. April,

aus den Distrikten Haidacker, Schätzmännin, Altung und Winkel;

Freitag, den 1. Mai,

aus Distrikt Eilfmorgenbruch.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag an der Bokenau bei Hagsfeld, am zweiten Tag an der Lissenbrücke, am dritten Tag bei der Hausenbrücke im Haidacker und am vierten Tag bei der Schleifmühle am Eilfmorgenbruch jeweils Vormittags 8 Uhr.

Durlach, 21. April 1868.

Städtische Bezirksforstei.

Kuenzer.

Bekanntmachung.

Die Wahl zur theilweisen Erneuerung des Ortskirchengemeinderaths dahier betr.

Bei der am 23. April d. Js. stattgehabten Wahl zur Erneuerung des hiesigen Ortskirchengemeinderaths wurden mit Stimmenmehrheit zu Kirchengemeinderäthe auf 6 Jahre erwählt:

1) Herr Altfelix, Werkmeister.
2) „ Beuttenmüller, Mühlenbesitzer.
3) „ Haury, Schreinermeister.
4) „ Lichtenberger, Gemeinderath.
5) „ Weißinger, „
6) „ Weysser, Fabrikant.

Durlach, den 24. April 1868.

Der Kirchengemeinderath.

Fr. Bechtel.

Anzeige.

Herren- & Frauenkleider, Gold und Silber, Bettung, Möbeln, Weißzeug,

werden stets angekauft und sehr gut bezahlt. Adressen beliebe man gefälligst abzugeben im Kontor dieses Blattes.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Gartenbau-Verein.

Sonntag, den 26. April, Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung im Gasthaus zum **„Ochsen"** in Grötzingen.

Besprechung über Obstbau. Alle Freunde der Obstkultur sind willkommen.

Die Direktion.

Bezugnehmend auf die Anzeige des Gartenbau-Vereins, zur Besprechung über **Obstbau** dahier, kann eine solche nirgends geeigneter sein, als gerade in hiesiger Gegend, wo Lage und Beschaffenheit des Bodens nichts zu wünschen übrig lassen, als gerade ein richtiges Verständniß seiner Kultur, und ist daher eine rege Theilnahme von Freunden der Obstzucht gewiß zu erwarten.

Grötzingen, den 24. April 1868.

E. Balbach.

Bekanntmachung.

Nr. 93. **Montag, den 27. April,** wird der Unterricht in der evangelischen Volksschule wieder eröffnet. Die Eltern und Vormünder derjenigen Kinder evangelischer Konfession, welche bis zum 23. April d. J. das sechste Lebensjahr zurückgelegt haben, werden mit dem Bemerken hierauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre Kinder an gedachtem Tage, Nachmittags 1 Uhr, in dem Schullokal der 1. Klasse anzumelden haben, und zwar die Mädchen bei Hauptlehrer Finter, die Knaben bei Unterlehrer Gleis.

Für auswärts geborene Kinder ist ein Taufschein vorzuweisen.

Durlach, den 23. April 1868.

Evangelischer Ortsschulrath.

Specht.

Anerkennung.

Die englische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft *„The Gresham"* in London hat mir heute die Summe von 50,000 Franken, für welche meine unlängst verstorbene Ehefrau und ich gegenseitig versichert waren, nebst 1385 Franken 30 Cts. Gewinnantheil ausbezahlt.

Dies zur Empfehlung genannter Gesellschaft.

Pforzheim, den 11. April 1868.

J. Marquard, Mühlenbesitzer.

Amalien-Bad.

Bad-Eröffnung.

[Durlach.] Unterzeichneter beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß seine **Bad-Anstalt**

Samstag, den 25. d. Mts.,

eröffnet wurde.

Zu deren Besuch ich mit dem Anfügen freundlichst einlade, daß auch dieses Jahr zur Bequemlichkeit meiner verehrten Badegäste bei den Herren Kaufmann **Fr. Barie** und Kaufmann **Fr. Nußberger**, ganze und halbe Abonnements, sowie einzelne Billete abgegeben werden.

K. Weiß.

Wohnungs-Veränderung & Empfehlung.

[Durlach.] Der geehrten Einwohnerschaft hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine jetzige Wohnung in die **Hauptstraße Nro. 35** verlegt habe und bitte meine verehrlichen Kunden und Gönner, mir das bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten. Für gute und solide Arbeit wird bestens gesorgt.

Auch werden Aufträge gerne entgegen genommen von Lederhändler Gottfried Altfelix im untern Stock.

Joh. Baptist Eisinger,

Schuhmacher.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Im Laufe des Monats Juni d. J. hat nach §. 61 der Anstalts-Statuten eine theilweise Erneuerung des Verwaltungsraths und Ausschusses der Versorgungs-Anstalt durch Wahl zu erfolgen.

Wählbar sind:

1) Die volljährigen Mitglieder männlichen Geschlechts.

Mitglieder sind Diejenigen, welche mit der Versorgungs-Anstalt solche Verträge abgeschlossen haben, wodurch nach den Bestimmungen der Anstalts-Statuten die Rechte der Mitgliedschaft erworben werden. Diese Verträge sind Versorgungs-Verträge auf wachsende Leibrenten (§. 110, 294), auf einfache Leibrenten (§. 249, 256), auf aufgeschobene Leibrenten der §§. 266—274 und 276—285 (§. 268, 279); sodann die einfache Lebens-Versicherung (§. 385), die Versicherung eines Kapitals zahlbar bei dem Tode des von zwei Versicherten zuletzt Sterbenden (§. 401), die Versicherung eines Kapitals bei dem Tode des von zwei Versicherten zuerst Sterbenden (§. 409), die aufgeschobene Lebensversicherung (§. 434), die Ueberlebensversicherungen der §§. 440—447 (§. 442), die Versicherung gegenseitiger Ueberlebungsrenten (§. 458) und die Versicherung eines Kapitals, zahlbar, wenn beim Tode des Versicherten eine im Voraus bestimmten Person noch am Leben ist (§. 466).

Eine Betheiligung an der Anstalt durch andere Vertragsarten gewährt die Rechte der Mitgliedschaft nicht.

2) Die gesetzlichen Vertreter der Frauen, der minderjährigen Kinder, der Entmündigten und Mundtodten, welche Mitglieder sind, und

3) Diejenigen, welche mit dem noch bestehenden Vorbehalte des Rentenbezugs volle oder Theil-Einlagen auf nach den Rechnungs-Ergebnissen wachsenden Renten gemacht haben.

Alle die unter 1, 2 und 3 Genannten sind jedoch nur alsdann wählbar, wenn sie in Karlsruhe oder in einer Entfernung von nicht weiter als zwei Wegstunden von da ansäßig sind.

Wir haben ein Verzeichniß dieser wählbaren Mitglieder aufgestellt und auf unserem Büreau zur gefälligen vorläufigen Einsicht der Betheiligten aufgelegt, indem dasselbe wohl einiger Berichtigungen bedürfen wird, weil wir von manchen Verhältnissen, welche von Einfluß sind, z. B. Veränderung des Wohnsitzes oder der gesetzlichen Vertretung keine Kenntniß erhalten haben.

Wir ersuchen daher die wählbaren Mitglieder, welche nicht in das Verzeichniß aufgenommen sind, sowie Diejenigen, welche nach Obigem nicht mehr wählbar sind, demungeachtet aber noch aus Versehen in dem Verzeichniß erscheinen, uns gefälligst **längstens bis zum 9. Mai d. J.** Anzeige davon zu machen, damit wir die erforderliche Berichtigung noch rechtzeitig eintreten lassen können.

Zugleich laden wir Diejenigen, welche Mitglieder werden und sich bei den Wahlen und der General-Versammlung betheiligen wollen, ein, ihre Beitritts-Erklärungen **noch vor dem 9. Mai d. J.** bei dem Verwaltungsrath einzureichen, damit ihre Namen noch in das Verzeichniß aufgenommen werden können.

Karlsruhe, den 17. April 1868.

Der Verwaltungsrath.

Tapeten-Empfehlung.

Wir machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir von unsern Tapeten eigener Fabrik Muster-Tapeten, aus den geschmackvollsten und modernsten Dessins bestehend, zu den billigsten Fabrikpreisen: **matte Tapeten** per Stück von 7—48 kr., **Satin-** oder **Glanz-Tapeten** von 16 kr. bis 4 fl. gezeichnet, zur gefälligen Auswahl bei dem Unterzeichneten niedergelegt haben.

Gebrüder Scherer
in Heidelberg.

Auf obige Anzeige Bezugnehmend, empfehle ich mich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu gefälligen Aufträgen bestens.

Schließlich empfehle ich noch meinen Vorrath von verschiedenen Reise-Artikeln, als: **Koffer** und **Reisesäcke** von verschiedenen Stoffen und Größen, sowie **Anhängetaschen** aller Art, **Jagd-** und **Geldtaschen**, **Schultaschen** für Knaben und Mädchen zu möglichst billigen Preisen.

F. Neubold,
Sattler, Zimmer- und Möbel-Tapezier
in Durlach.

Gras-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt
Dienstag, den 28. April,
Vormittags 9 Uhr
den Graserwachs der neuen Anlage, der ehemaligen Karlsruher Straße, des Lissen- und Altgraben-Dammes, der Gartengassen, des Pfinz-Dammes zwischen Mittel- und Obermühle und des Storrenackerwegs im Wege öffentlicher Steigerung auf dem Platze selbst versteigern.

Durlach, am 24. April 1868.

Gemeinderath.
Bleidorn.
Siegrist.

Gras-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt
Mittwoch, den 29. April,
Vormittags 9 Uhr,
das Gras-Erträgniß des Pfinz-Dammes von der Obermühle bis nach Grötzingen, des Beungraben- und Giesbach-Dammes, Herdwegs, ersten und zweiten Kutscherwegs und des untern Grötzinger Wegs auf dem Platze selbst in öffentlicher Steigerung auf ein Jahr verpachten.

Die Zusammenkunft ist bei der Obermühl-Brücke.

Durlach, 24. April 1868.

Der Gemeinderath.
Bleidorn.
Siegrist.

Prüfung
zum
einjährigen Militärdienst.

Das **International-Institut** in Bruchsal nimmt junge Leute auf, die sich auf das diesjährige Examen vorbereiten, sowie auch solche, die nächstes Jahr loosen und schon im März 1869 die Prüfung zu bestehen haben. — Näheres bei dem Vorstand, der franco auf alle darauf bezüglichen Fragen antwortet.

Dielen-Verkauf.

Bei Heinrich Steinmetz, Hauptstraße Nro. 9 hier, sind eine größere Parthie dürre **forlene Dielen** von 8‴ bis 2″5‴ Dicke zu verkaufen.

Klee, ewiger, 1 Viertel 6 Ruthen im Kaisersberg, ist zu verkaufen; Näheres Bäderstraße Nro. 2.

Schweineschmalz,

reines, ist sofort zu haben
bei Kaufmann **Fabian Hellriegel,**
Adlerstraße Nro. 17.

Setzkartoffeln,

rothe, verkauft
Heinrich Steinmetz hier.

Ein gesitteter junger Mensch, welcher die **Buchbinder-Profession** gründlich erlernen will, findet unter annehmbarer Bedingung auf Ostern eine Stelle; zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anzeige.

Unter Bezugnahme auf meine früheren Annoncen empfehle auch für die kommende Zeit meinen

Verbindungskitt

als anerkannt bestes und stets bewährtes Mittel zur **gründlichen Trockenbringung** feuchter, salpetriger Wände.

Behandlungsweise und Billigkeit des Preises sind bekannt.

J. Weissang in Durlach.

Mineral-Wasser,

ächtes (kein unächtes von herumziehenden Fuhrleuten), als: **Selterser, Emser, Friedrichshaller Bitterwasser, Kissinger Rakozci** ꝛc.; ferner: aus der Anstalt für künstliche Mineralwasser, von Wilhelm Friderich in Karlsruhe: **Selterser** und **Sodawasser, Limonade-Gazense** ꝛc. in frischer Füllung

empfiehlt **Julius Löffel** in Durlach.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

[Durlach.] Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung bei Frau Metzger Korn's Wittwe, gegenüber dem Rathhaus, verlassen und nun bei Herrn **Karl Steinmetz, Sattler,** neben dem Rathhaus, Wohnung bezogen habe.

Zugleich empfehle ich für die Sommersaison mein Lager in allen Sorten **Herren-, Damen-** und **Kinderstiefeln,** sowie eine große Auswahl in **Pantoffeln** von bester Qualität und zu billigsten Preisen.

Karl Schmelzer, Schuhmacher,
neben dem Rathhaus.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsucht-Kranke

heilt **Dr. J. M. Müller,** Spezial-Arzt in **Koburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in der Expedition dieses Blattes für den Preis von 14 Kreuzer stets zu haben.

Ich litt seit ca. 5 Jahren an einem hartnäckigen Husten und hatte schon unzählige Mittel ohne Erfolg gebraucht,

als ich, nachdem selbst ärztliche Hilfe vergebens war, meine Zuflucht zu dem **Schlesischen Fenchel-Honig-Extrakt von L. W. Egers in Breslau** nahm. Es kann sich Jeder leicht denken, daß ich, nachdem ich schon so viele Mittel nutzlos angewandt hatte, kein rechtes Zutrauen zu diesem Fenchelhonigextrakt haben konnte. Ich sollte aber bald vom Gegentheil überzeugt werden, denn nach Verbrauch von 1 Flasche ließ der Husten nach und ist derselbe Gott sei Dank, jetzt ganz unbedeutend, so daß ich glaube, wenn ich den Gebrauch noch einige Zeit fortsetze, derselbe ganz verschwinden werde.

Schwelm, 6. März 1867. **David Doevermann.**

Der **Schlesische Fenchelhonig-Extrakt von L. W. Egers in Breslau** ist nebst einer Broschüre über seine Wirkungen, welche die Käufer gratis erhalten, **allein ächt** zu haben bei

Julius Löffel in Durlach.

Lager-Bier

von heute an in der Bierbrauerei zur **„Hoffnung".**

Wohnung zu vermiethen.

Wegen Wegzug ist bei Heinrich Oeder in der Rappenstraße eine Wohnung sammt Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen.

Wohnung zu vermiethen.

Bei Christof Schwörer ist eine Mansarden-Wohnung von 3 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz ꝛc. auf 23. Juli zu vermiethen.

Wohnung zu vermiethen.

Jägerstraße Nr. 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstige Erfordernisse sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen.

Für Bauunternehmer.

Mehrere **Fenster** in verschiedenen Größen, werden wegen Mangel an Raum billig abgegeben, Langestraße Nr. 135 in **Karlsruhe.**

Junge Gaisen

werden jederzeit angekauft und dafür die höchsten Preise bezahlt von Metzger **Bull's Sohn, Kelterstraße Nro. 8.**

Kleie, ist bei Unterzeichnetem stets zu haben.

Max Netzeba, Untermüller.

Oehmdheu, 70 Zentner, sind zu verkaufen bei Kupferschmied **Becker.**

Wohnung zu vermiethen.

Adlerstraße Nr. 7 ist eine Wohnung mit allem Zugehör zu vermiethen und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Wohnung zu vermiethen.

Blumenvorstadt Nr. 2 ist eine Wohnung von 1 Zimmer mit Alkov, Küche, Speicher, Schweinstall und Dungplatz auf 23. Juli zu vermiethen.

Bäderstraße Nr. 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher, auf 23. Juli zu vermiethen.

Möblirte Zimmer,

welche sogleich bezogen werden können, sind zu vermiethen

bei **Karl Fleischmann.**

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 26. April.

In Durlach:
Vormittags: Herr Dekan Bechtel.
Nachmittags: Herr Stadtvikar Holtzmann.

In Wolfartsweier:
Herr Stadtvikar Holtzmann.

Wochenkirche am 1. Mai.
Herr Dekan Bechtel.

[Gr. Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Montag den 27. April, Vormittags 8 Uhr: 1) Anklage gegen Jakob Dittler von Nöttingen wegen Diebstahls; 2) Anklage gegen Wendelin Biedermann von Untergrombach wegen Diebstahls; 3) Anklage gegen Jak. Kleiber Ehefrau, Karoline geb. Müller, von Durlach wegen Körperverletzung.

Karlsruher Mehlhalle.

Durchschnitts-Preise pro 150 Pfund am 17. April 1868.

Kunstmehl Nr. 1	19 fl.	15 kr.
Schwingmehl Nr. 1	18 „	— „
Mehl in 3 Sorten	16 „	45 „

Goldkurs am 22. April 1868.

Preuß. Friedrichsd'or	9. 57-58.
Pistolen	9. 49 51.
Holl. 10 fl. Stücke	9. 54-56.
Dukaten	5. 37-39.
20 Frankenstücke	9. 30-31.
Engl. Sovereings	11. 55 59.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Dups in Durlach.